



RHEINHESSEN

HIMMEL UND ERDE

Fotografiert von Robert Dieth und Iris Schröder mit Texten von Volker Gallé

PROJEKTTEAM



Robert Dieth und Iris Schröder, dieth & schröder fotografie, st. johann

Iris Schröder (Jahrgang 1963) und Robert Dieth (Jahrgang 1962) arbeiten seit 1993 als selbstständige Fotodesigner in den Bereichen Journalismus und PR-Fotografie und realisieren freie künstlerische Projekte. Die beiden Fotografen haben im Rahmen eines großen Fotoprojektes „Rheinhessen – Eine Region im Wandel“ die Region Rheinhessen und ihre Menschen liebevoll beobachtet. Mit ihrer fotografischen Dokumentation haben sie die Grundlage für diesen Bildband geschaffen. Sie leben mit ihren beiden Töchtern in St. Johann, haben in all der Zeit Rheinhessen kennen und lieben gelernt und engagieren sich in besonderer Weise für Rheinhessen. Mit ihren Fotografien ist es ihnen gelungen, das Besondere Rheinhessens in den Fokus zu rücken und die Schönheiten der Region aufzuzeigen.

Volker Gallé

Volker Gallé ist 1955 in der Volkerstadt Alzey geboren. Väterlicherseits stammt seine Familie von Täufern aus dem Berner Oberland ab, die sich nach dem Dreißigjährigen Krieg im Wiesbachtal niedergelassen hat. Später zog sie nach Erbes-Büdesheim und Uffhofen. Gallé studierte Germanistik, Philosophie und Ethnologie. Inzwischen ist er als Liedermacher, Mundartautor, Redakteur, Schriftsteller und Kulturkoordinator der Stadt Worms tätig. Außerdem wirkt er bei der Gedenkarbeit in der KZ-Gedenkstätte Osthofen mit und ist Vorsitzender der Nibelungenliedgesellschaft. Rheinhessen und seine Mentalität beschäftigen ihn, seit er begonnen hat, über seine Herkunft und seine Heimat nachzudenken. Heute wohnt er in Mauchenheim an der Grenze zur Pfalz. Gallé ist verheiratet und hat vier Kinder. Als Sprecher des Arbeitskreises Rheinhessen Kultur ist er seit zehn Jahren für das Jubiläum „200 Jahre Rheinhessen – 2016“ unterwegs.

**Andrea Adler und Alice Hubert,
hauptsache:design, Mainz**

Die Grafik-Designerinnen Andrea Adler und Alice Hubert führen ihr gemeinsames Atelier hauptsache:design seit 1987 in Mainz und betreuen mit viel Herzblut die unterschiedlichsten Projekte von der Konzeption über die Gestaltung bis hin zur Realisierung, von Print bis Online. Als „beheimatete“ Mainzerinnen sind sie immer wieder aufs Neue von Rheinhessens Landschaft, Menschen, Kultur, Rebensaft und kulinarischen Spezialitäten begeistert. Die Zutaten für das Buch „Rheinhessen – Himmel und Erde“ zusammenzufügen und ihnen die passende typografische Gestalt zu geben, war die reizvolle Aufgabe von Andrea Adler und Alice Hubert.

Der Vielschichtigkeit des Themas haben sie mit humorvollen, teils gewagten, doch immer überraschenden Kompositionen Ausdruck verliehen, Spannung aufgebaut, neue Blickwinkel kreiert und Kontraste erzeugt. Eine Einladung zu einer nicht alltäglichen Begegnung mit Rheinhessen!

**Rheinhessenwein e. V.
und wie das Buch entstanden ist**

Herausgeber des Bilder- und Lesebuches ist Rheinhessenwein e. V. (Alzey), das Werbe- und Informationsbüro für die Weine Rheinhessens. Rheinhessenwein e. V. nimmt verschiedenste Aufgaben der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wahr.

Von 2010 bis 2015 entstand ein großes Fotoprojekt mit den Fotografen Iris Schröder und Robert Dieth (St. Johann), das eine fotografische Bestandsaufnahme der Region lieferte. Aus mehr als fünfzig Foto-Themen mit einzigartigen Perspektiven auf die Menschen und Details der Region, ist die Idee zu diesem Bildband entstanden. Das Buch wurde von einem Projektteam realisiert, in dem die Fotografen Iris Schröder und Robert Dieth, der Autor Volker Gallé und die Grafikerinnen Andrea Adler und Alice Hubert zusammenarbeiteten. Aus dem Zusammenspiel von Bild und Text wurde das Layout für den Bildband „Rheinhessen – Himmel und Erde“ gestaltet. Die Projektkoordination und -realisation lagen bei Sonja Ostermayer und Bernd Kern (Rheinhessenwein e. V., Alzey).





INHALT

VORWORT	6
HIMMEL UND ERDE	10
ERDZEITEN	26
FARBENWUNDER	36
WEINGARTEN	46
LICHTFENSTER	56
KNOTENPUNKT	66
BAUKÖRPER	76
ERFINDERGEIST	88
ARBEITSRÄUME	100
HANDARBEIT	112
FAMILIENSINN	120
BEHEIMATUNG	128
SPIELFREUDE	142
ZUSAMMENSPIEL	152
ANHANG	162
PROJEKTTEAM	166
IMPRESSUM	168

ERDZEITEN





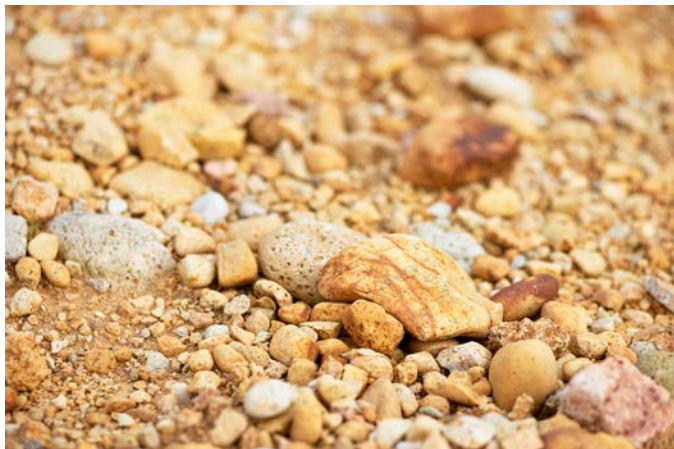
tertiärmeer

*sandstrand. schneckengehäuse und
haifischzähne. in den buchten
mangrovenwälder. die sonne steht hoch.*



*man hätte über tag einen schattenschirm
sehen können. und eisverkäufer aus dem
norden italiens. zitrusfrüchte im straßenregal.*

*aber noch klingt kein flötenton von
der hügelkante. sanft schaukelt die wildnis
dem abend entgegen. reiherfüße kratzen
spuren in den schlamm.*



*heute steht der weizen gut. und der wind
singt den ähren verhalten ein tanzlied.
alles fließt. ist meergrün. und von ferne
höre ich ein lachen.*

Volker Gallé

FARBENWUNDER







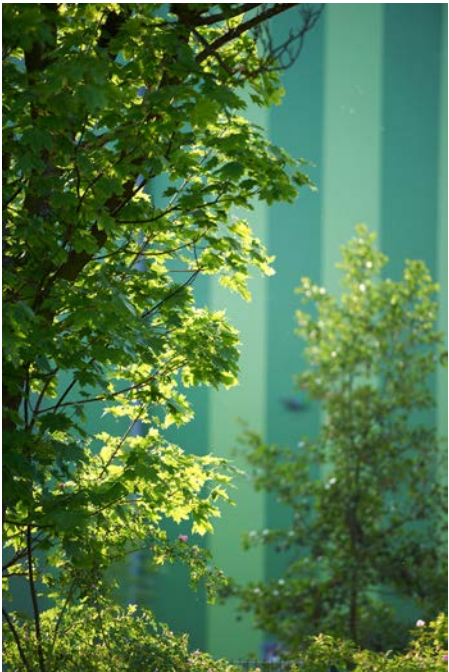








WINZERSEKT



Die meisten tausend Töne von Rheinhessen sind grün. Die nächsten tausend sind gebaute Steinfarbigkeiten. Dann kommen die Rots über die Dächer und am Ende kommt naturgemäß blau dazu, aber nie als Körperfarbigkeit.

Friedrich Ernst von Garnier, Farbkünstler



KNOTENPUNKT



albe Sonnenräder findet man an alten Hoftoren. Setzt man sie auf verschiedenen Ebenen in Bewegung, entsteht Dynamik. „Lebenskraft“ heißt die Skulptur von Andreu Alfaro vor dem Mainzer Rathaus. Die Kraft entsteht aus der Bewegung um eine offene Mitte. So wachsen Reben, Bäume, Pflanzen. Von der Erde zur Sonne. In Atemzügen. Aufrichten und zusammenziehen. Umarmen und loslassen. Alles, was nach oben zielt, stößt sich unten ab. Und es bewegt sich nicht gerade, sondern in Spiralformen. Nimmt sich wieder zurück und startet erneut drunten im Innern durch. So entstehen Knoten. Festgewordenes Strömen. **D**as Wasser kennt diese Bewegungen, überlappt sich in Wellen, mäandriert in der Landschaft. Bäche und Flüsse schlängeln sich und schäumen sich gesund. Adern durch die Kontinente. Der Rhein verbindet die Alpen mit der Nordsee. Mitten in Europa. Der Main von Osten, die Nahe von Westen. Rheinhessen liegt mittendrin. Lebt von der Bewegung. Vom Handel.

Zu dem immer zwei gehören. Ein Austausch. Begegnung. Gegenseitiges Lernen im Öffnen und Schließen. Immer neu auf der Schwelle der Häuser. Mal mehr nach außen, mal mehr nach innen. Aber immer wieder beim Anfangen. **S**chiffe, Straßen, Flugzeuge. Häfen und Hallen. Bahnhöfe. Gasthäuser. Das Reden. Der Disput. Manchmal Verschwisterungen. Oft beim Essen und Trinken. Der Wein bringt die Verflüssigung. Natürlich auch Festungen. Mauern. Wälle. Darin Fenster, Tore, Türen. Dieses Land stand früh im Mittelpunkt. Die Herrschaften waren vielschichtig, wechselten oft, teilten sich und fanden nur vorübergehend in immer neuen Verabredungen zusammen. Auf den Marktplätzen gab es viele Meinungen, Kulturen, Religionen. Die Rheinhessen haben ihre Strömungslehren daraus gezogen. Denken und Handeln situativ. Stellen sich aufs Gegenüber ein. Verlieren das Ganze leicht aus den Augen. Und kommen doch nicht ohne es aus. Viele Kirchtürme. Aber nur ein Himmel.



WEINGARTEN





IMPRESSUM

168 Seiten mit 238 Abbildungen

Titelbild: Wißberg, mit Blick in Richtung Osten

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2015 Nünnerich-Asmus Verlag & Media, Mainz am Rhein

ISBN 978-3-945751-06-0

Bild-/Fotonachweise: Robert Dieth und Iris Schröder,
dieth & schröder fotografie, st. johann
© Rheinhessenwein e.V.

Gestaltung: Andrea Adler & Alice Hubert,
hauptsache:design, Mainz

Herausgeber: Rheinhessenwein e.V.
Otto-Lilienthal-Straße 4, 55232 ALzey



Rheinhessen
DIE WEINE DER WINZER

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus auf fotomechanischem Wege (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten und zu verbreiten.

Printed by Nünnerich-Asmus Verlag & Media

Weitere Titel unseres Verlagsprogramms finden Sie unter:
www.na-verlag.de



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, gefördert.



RHEINHESSEN HIMMEL UND ERDE

Rheinessen ist die große, farbenfrohe Weinregion am Rhein. Wein- und Ackerbau prägen die Kulturlandschaft, die südlich des Rheinknies gelegen ist. Himmel und Erde beeindruckten beim Blick in die Weite der Landschaft und stoßen am Horizont in wunderbaren Farbspielen aufeinander.

Rheinessen ist in seinem heutigen Zuschnitt erst 200 Jahre alt. Eine Region durch die viele Völker gezogen sind. Das hat die Menschen und ihre Mentalität geprägt. Zurückhaltung und Understatement zeichnen die Rheinessen aus. Gleichzeitig hat die Region Rheinessen weltberühmte Erfinder hervorgebracht und zeichnet sich als besonders innovativ aus.

Die Landeshauptstadt Mainz, die Nibelungenstadt Worms und die Weinstadt Bingen sind die Tore in die Region und wichtige Standorte für die prosperierende Wirtschaft. Dort treffen noch heute die unter-

schiedlichsten Kulturen aufeinander. Dort wird gewohnt, gelebt und gefeiert. Dort hat sich neben dem kulturellen Angebot und geschäftigem Treiben in den geschichtsträchtigen Städten eine individuelle kulturelle Szene auf dem Land entwickelt.

Die Fotografen Robert Dieth und Iris Schröder (St. Johann) haben die Menschen und die Region in den Fokus genommen und die Schönheiten und Besonderheiten Rheinessens fotografisch herausgearbeitet. Volker Gallé (Mauchenheim), Schriftsteller und selbst Rheinesse, hat die Themen in Worte gefasst. Daraus entstanden ist dieses Bilder- und Lesebuch zu Rheinessen, das dem Betrachter und Leser einen ganz besonderen Zugang zur Region verschafft. Rheinessen – Himmel und Erde – beeindruckt durch die einzigartige Fotografie, berührt durch seine Texte und begleitet den Leser durch eine Region, die oft erst auf den zweiten Blick ihre stillen Sensationen offenbart.

